

Die Faschingszeit - Karnevalszeit



Als Karneval, Fastnacht, Fasching oder fünfte Jahreszeit bezeichnet man in Deutschland einen Brauch, nämlich die Zeit der Lebensfreude bis zum Aschermittwoch (*popeleční středy*). Im Norden feiern die Leute Karneval - im Süden Fasching.

Die ausgelassene Faschingszeit

Früher stellten die Bauern am 11. 11. ihre Arbeit für den Winter ein. Die ausgelassene Faschingszeit, die am 11.11. um 11 Uhr 11 Minuten beginnt, reicht bis in den späten Winter. Heutzutage beginnt die Sitte Fasching zu feiern am 7. Januar, weil mit dem Dreikönigstag am 6. Januar die Zwölf Weihnachtsnächte zu Ende gehen. Die Zeit vorher (11. 11. - 7. 1.) widmen die Karnevalsvereine (oder Faschingsvereine) der Vorbereitung. Sie bereiten die Masken vor, sie üben die Lieder und die Auftritte.

Musik, Tanz, Masken und Spaß - das verbinden wir heute mit dem Karneval. In Deutschland ist dafür die Stadt **Köln** bekannt. Berühmte internationale Formen des Karnevals gibt es in **Venedig** (Benátky), **New Orleans** - das größte Karnevalsfest in den USA heißt in New Orleans „Mardi Gras“ und in **Rio de Janeiro** läuft die größte Karnevals Party der Welt.

→ **Das Aschenkreuz**

Karneval endet am Aschermittwoch.

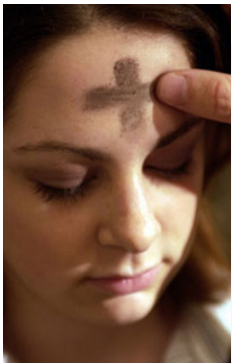
Der Karneval ist ein christliches Fest, das eigentlich eine Vorbereitung der Menschen auf die Fastenzeit bedeutet. Die Karnevalszeit endet erst am Abend vor Aschermittwoch - 46 Tagen vor Ostersonntag.

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit sog. Passionszeit. Da die Sonntage der Fastenzeit nicht als Fasttage gelten, ergibt sich eine Gesamtdauer von 46 Tagen, von Aschermittwoch bis Karfreitag - zum Ostersonntag.

Um Mitternacht in der Nacht zum Aschermittwoch gibt es zahlreiche Rituale, mit denen die Karnevalsfeierlichkeiten beendet werden. Hierzu gehört die symbolische Beerdigung von Karneval, Fastnacht oder Fasching.

Am Aschermittwoch lassen sich die Leute in Gottesdiensten ein Kreuz aus Asche auf die Stirn zeichnen - mit den Worten: "Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst." Das ist ein kirchlicher Brauch aus dem Mittelalter - das Kreuz aus Asche ist ein Zeichen der menschlichen Vergänglichkeit, der Reinigung sowie der Buße und Reue. Die Leute haben nämlich bis jetzt gesündigt - sich übergegessen, zu viel getrunken und noch weitere Sünden begangen.

Auf die Frage, ob die Deutschen in der Fastenzeit wirklich fasten wollen, antwortet die Statistik: Ja, mehr als die Hälfte will auf etwas verzichten oder sogar richtig fasten.



Podívejte se na video - Kölner Karneval - Das Erlebnis (0:15 - 0:36) <https://www.youtube.com/watch?v=gY8PdIvZENM>

Beantworten Sie die Fragen zum Video:

1. Was hat wenig Aussicht auf Erfolg?

2. Kann man Kölner Karneval in Worte fassen?

3. Was soll man machen?

